

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Futtermitteluntersuchung (IAG)
Sektion Futtermittelmikroskopie

Protokoll
der Methodenbesprechung 2000
9. Oktober 2000 Hamburg

Besprechung des von der LUFA Oldenburg organisierten Ringversuchs zur Bestimmung des Getreide- und Maisanteils in Mischfuttermitteln:

Probe 1 – Geflügelfutter

Probe 2 – Rindviehfutter

Siehe Auswertungen/Frau Sloot

Auffälligkeiten:

- bei Probe 1 konnte Tapioka nicht oder nur schwer nachgewiesen werden, vermutete Erklärung ist der unübliche Pressvorgang (Wasser).
- bei der Probe 2 wurde der für ein Rinderfutter eher unübliche Maisanteil allgemein unterschätzt; Erwartungshaltung auf Grund des Futtertyps scheint bei der Schätzung zu irritieren.

Als Resümee wurde vereinbart, dass

- die Enqueten zu dieser Fragestellung weitergeführt und die LUFA Oldenburg für die nächste Jahrestagung in Toulouse wieder Proben versendet,
- die Methode „Schätzung von Bestandteilen in Futtermitteln“ um den Pkt. 8.4. „Attestierung“ erweitert werden soll. Die Vorschläge werden von Wien gesammelt und in Abstimmung mit den LUFAs Oldenburg und Hameln zu einem Formulierungsvorschlag für Toulouse zusammengefasst.

Auf Grund der Tatsache, dass in der Routineuntersuchung meist ein Auswägen der Komponenten in den einzelnen Siebfraktionen zeitmäßig nicht möglich ist, wurde die Methode dahingehend einstimmig abgeändert, dass auch eine Schätzung vorgenommen werden kann (siehe Methode).

Besprechung des von der Universität Hamburg ausgerichteten Ringversuchs zur Bestimmung des Anteils tierischer Bestandteile und des Mutterkorns:

Bestimmung tierischer Bestandteile (siehe Auswertung/Prof. Hahn):

Probe 1 – 0,0% tierische Bestandteile

Probe 2 – 0,5% tierische Bestandteile

Bei der Probe 1 konnten Anteile tierischer Bestandteile deutlich unterhalb 0,5% (Spurenbereich) festgestellt werden, obwohl es sich laut Hersteller um ein „Tiermehl“-freies Futter handelte (Verschleppung).

Mutterkornbestimmung (siehe Auswertung/Prof. Hahn)

Es zeigte sich, dass es im pelletierten Futter fast unmöglich ist, die zugesetzten Mutterkornanteile wieder zu finden. Es wurde vereinbart, weiter pelletierte Proben zur Mutterkornbestimmung auszusenden.

Methodendiskussion:

„Einrichtung eines Laboratoriums für die Mikroskopie“ – 1. Lesung

Projekt „Tiermehl-ELISA-PCR-Mikroskopie“:

Am 17.10. findet ein erstes klärendes Gespräch zwischen Prof. Hahn und Frau Paradies und dem Vertreter des Fleischforschungsinstituts statt.

Informationen, dass vermutlich ein ähnliches Projekt über Belgien bei der EU schon eingereicht wurde verursachte unter den Teilnehmern erhebliche Verwunderung, konnte aber wegen des Fehlens eines Vertreters Belgiens (Trevuren) nicht aufgeklärt werden,

Schriftführer:

Präsidentin:

Dr. Wernitznig

Dr. Paradies-Severin

Beilage:
Teilnehmerliste

Teilnehmerliste

Internationale Arbeitsgemeinschaft Futtermitteluntersuchung

Sektion Mikroskopie

Tagung in Bremen, 5. – 6. Mai 1999

Herr Dr. Wernitznig	Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft	A - Wien
Frau Gschwendtner	Landwirtschaftl. chem. Bundesversuchsanstalt	A – Linz
Herr Mertens	Rijksledingslaboratorium	B – Tervuren
Herr Hauswirt	Eidgen. Forschungsanstalt für viehwirtschaftl. Produktion	CH – Posieux
Frau Müller	Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Sachsen Anhalt	D – Halle
Frau Hessel	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Abt. LU	D - Leipzig
Frau Heller	Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Thüringen	D – Jena
Frau Dunker	Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Rostock	D – Rostock
Herr Prof. Dr. Hahn	Universität Hamburg, Angewandte Botanik Abt. Warenkunde	D – Hamburg
Herr Brügge	Universität Hamburg, Angewandte Botanik Abt. Warenkunde	D - Hamburg
Herr Nölting	Universität Hamburg, Angewandte Botanik Abt. Warenkunde	D - Hamburg
Herr Dr. von Schwartzenberg	Universität Hamburg, Angewandte Botanik Abt. Warenkunde	D - Hamburg
Frau Hielscher	LUFA Oldenburg	D – Oldenburg
Herr Dr. Engling	LUFA Oldenburg	D - Oldenburg
Frau Sloot	LUFA Oldenburg	D – Oldenburg
Herr Dr. Gölz	LUFA Augustenberg	D - Karlsruhe
Herr Meyer	SGS Controll-Co. -	D - Bremen

	Agri-Labor, Bremen	
Herr Sczekalla	SGS Controll-Co. - Agri-Labor, Bremen	D – Bremen
Herr Hülsenberg	SGS Controll-Co. - Agri-Labor, Bremen	D – Bremen
Frau Dr. Paradies-Severin	LUFA Hameln	D – Hameln
Frau Dr. Modi	Landesanstalt für landwirtschaftliche Chemie Universität Hohenheim	D – Stuttgart
Frau Leingang	LUFA Speyer	D – Speyer
Frau Eib-Kowall	LUFA Bonn	D – Bonn
Herr Dr. Kruse	Hanse Analytik GmbH	D - Bremen
Herr Dr. Lenz	LUA	D - Bremen
Herr Dr. Schmidt	LUA	D - Bremen
Herr Bredemeier	Senator für Wirtschaft	D – Bremen
Herr Dr. Nienhoff	SGS Controll-Co.m.b.H.	D – Hamburg
Herr Dr. Jörgensen	Plantedirektoratet	DK – Lyngby
Frau Jakobsen	Plantedirektoratet	DK – Lyngby
Frau Martensen	Plantedirektoratet	DK – Lyngby
Frau Dr. Rech	Ecole nationale veterinaire Service Alimentation	F – Toulouse
Frau Forest	Institut Europeen de l'environnement de Bordeaux (IEEB) Division Alimentation	F Bordeaux
Herr Dr. Clanet		F – St. Germain les Belles
Frau Dr. Rösze	Landesinstitut für landwirtschaftliche Qualitätskontrolle	H – Budapest
Frau Dr. Clare Tholl	Department of Agriculture and Food	IRL – Dublin
Herr Bokhorst	LabCo B.V. Laboratory Services	NL – Europort Rotterdam
Frau Leertouwer	LabCo B.V. Laboratory Services	NL – Europort Rotterdam
Herr Kraijema	LabCo B.V. Laboratory Services	NL – Europort Rotterdam
Herr De Jong	Rijkskwaliteitsinstituut voor Land- en Tuinbouwproduktion	NL – Wageningen
Herr Dr. Santos	Laboratorie Nacional de Investigacao Veterinaria	P - Lissabon
Frau Marmo	Plant Production Inspection Centre	SF - Vaanta
Herr Thostruo	Plant Production Inspection Centre	SF - Vaanta